

## Zu uns komme Dein Reich

Gemessen an der Zeit, die wir Menschen in vielen Inkarnationen schon auf Erden verbracht haben, dürfte der Zenit unseres Hierseins nicht nur längst überschritten sein, sondern wir stehen am Ende der Zeitspanne, die uns zum Reifen gewährt wurde. Was bleibt dann noch zu tun?

Wissen wir jetzt, wie der göttliche Wille arbeitet, der die Schöpfung regiert? Denn, geführt wird sie eindeutig aus dem Höheren Willen aus GOTT, der allein die das All umfassende Kraft ist, und zwar eine machtvolle Energie, die sich überall in schöpfungsgesetzlichen Abläufen deutlich und spürbar zeigt. Man kann es All-Liebe nennen. Gott und Sein Wille sind für uns Menschen helfende Liebe!

So eine Liebe erleben wir, wie zum Beispiel draußen in der Natur. Wir müssen nur richtig hinschauen! Alles richtet sich danach, in einem fortwährenden Kreislauf von Werden, Sein und Vergehen, im ewigen Rhythmus der Urgesetzlichkeit. Doch handelten wir bisher darnach? Oder sind wir nicht schon längst aus diesem alles erhaltenden Kreislauf von Nehmen und eines dankbaren Zurückgebens, wie es die göttliche Ordnung vorgesehen hat, herausgefallen? Wir wähnen uns heute als hochstehende menschliche Wesen und sind doch so unsagbar klein geblieben!

Was nützen alle Diskussionen über ein sogenanntes empirisches Menschheitswissen, wenn jemand beginnt, nach der Wahrheit zu suchen? Sind wir mit unserer Klugheit nicht längst an die Wand gefahren?

*„Beschließet einen Rat und es werde nichts daraus, denn hier ist Imanuel!“*

So prophezeite es warnend Jesaja als ein hervorstechendes Zeichen der *jetzigen* Zeit! Tatsächlich, denn nun drückt das Licht aus der *Ausstrahlung des Schöpferwillens* auf all dieses falsche Tun des Großteils von uns Menschen, zeigt alle Wirren der Zeit unbeschönigt auf.

Wir müssen uns ändern, wie Jesus schon mahnte, weil wir sonst nicht in das Himmelreich kämen! So lange ist es also schon her, dass wir nicht lichtwärts ausgerichtet waren! Oder fing es noch früher an? Hängen wir Menschen nicht an den Folgen von Wiederholungen einstmals begangener Fehler nach dem Motto „einmal so, immer so“, nachdem uns seit Jahrtausenden der einseitig hochgezüchtete Verstand manipuliert? Diese Zusammenhänge habe ich lange nicht begriffen.

Unser aller Zeit ist inzwischen knapp geworden, um nach wie vor noch auf alten, vom Intellekt gesteuerten Wegen ohne geistige Führung zu beharren. Haben *wir* denn die Welt erschaffen, um über ihre Abläufe zu bestimmen? Wir sind doch nur von der Schöpferkraft abhängige, im Grunde genommen sehr kleine Teilchen eines riesengroßen Werkes, das einstmals aus GOTT entstand. Wir sollten uns hier unten in der Materie entwickeln, das heißt zu einem selbstbewussten Ich gelangen. Damit hier auf Erden Sein Reich komme! Doch wir haben es nicht getan. Jetzt eilt es, denn die Zeit dafür ist eigentlich um!

Was wollen wir, jeder einzelne von uns, denn nun wirklich? Es mangelt uns immer noch an innerer Reife, die uns allein den Aufstieg zurück in die geistige Heimat ermöglicht! Das ist der Grund

dafür, warum dieser Planet so überbevölkert ist. Dabei lauern selbst ernannte falsche Propheten am Wegesrand, die uns alle belehren wollen, obwohl sie selbst kein Schöpfungswissen haben. Auch nicht wenige eingemauerte Thesen der Weltreligionen helfen auf der Suche nach Wahrheit nicht weiter.

Wollen wir nicht endlich *innerlich frei* werden, bewusst unseres *geistigen Kerns, des Ich-Selbst*? Den haben wir aus den Augen verloren. So fragte ich mich, ob ich weiter in der Enge intellektueller Betrachtungsweisen stecken bleiben will. Nein, das will ich nicht, weil es ja ums geistige (nicht intellektuelle!) Überleben geht, um meine *innere, geistige Freiheit*!

Es wird jetzt viel von Freiheit geredet. Alles mögliche wird dafür hergenommen, um sich frei zu fühlen. Ist das nicht nur ein Gefühl, so eine menschliche Vorstellung von etwas Ungewissem, eine Art Einbildung für die Befriedigung selbst geschaffener Wünsche, was wir ersatzweise mit „Frei-Sein“ bezeichnen? Doch mein *Ich, der Geist*, der ich bin, will wirklich, ich meine *innerlich frei* sein! Das ist es, was uns die Gottesbotschaften sagen wollen: „Wacht endlich auf, damit ihr euch eures Geist-Seins bewusst werdet!“ Denn die Zeit drängt! Sie drängt sogar sehr.

Der Lauf der Welt bleibt nicht für uns stehen. Sonst wäre die Schöpfung nicht vollkommen, wie sie es immer schon war: vollkommen aus dem schaffenden, sie fortwährend antreibenden und daraus erhaltenden, *evolutionären* Schöpfungsgesetz! Dabei geschieht alles in Kreisläufen. Ein jeder Kreislauf jedoch gelangt irgendwann an sein Ende.

Um das einzusehen, braucht es einen aufwachen wollenden Geist, der sich von der ihn beherrschenden Schwere eines hochgezüchteten Intellekts, der an die Materie gebunden ist, endlich befreit! Dann findet der Mensch auch zu seiner wahren Bestimmung zurück, zu einer sich selbst bewussten Nähe zu GOTT, von Dem er wie alles andere ganz und gar abhängig bleibt. Doch kann das nur auf geistigem Wege geschehen!

Diesem endlich erkannten *Göttlichen Willen* wollen wir jedoch nicht gezwungenermaßen, sondern *freiwillig* gehorchen! Dabei können wir mithelfen, ihn auszuweiten. Dann werden wir endlich glücklich sein, als selbstbewusste, innerlich frei gewordene Menschen, die mit ihren geistigen Anlagen überall dort aufbauende Werke vollbringen, wo das Leben sie hinstellt. Genauso hat es das Schöpfungsgesetz für uns vorgesehen!

Worauf warten wir also, damit hier auf Erden Sein Reich komme?

Wilfried Wruck